

lissa; Stellv.: Bank-Dir. Max Richter, Zittau; Bank-Dir. Heinrich Otte, Görlitz; Frau Annie Douglas, Wiesbaden; Dir. Richard Roepell, Marklissa.

**Gegründet:** 14./10. 1912 mit Wirkung ab 1./6. 1912; eingetragen 12./12. 1912 in Ebersbach.

**Zweck:** Erwerb u. Weiterbetrieb der unter der Firma Hermann Herzog & Co. in Neugersdorf betriebenen mechanischen Webereien nebst Appretur, Färberei u. Gummierung. Erzeugnisse: halbwillene Futterseide, Futterlusters, Panamas u. Mohairs, stückfarbige Halbkunstseide, halbwillene Sommer- und Tropenanzugsstoffe. Sonderabteilung: Gummierete Doppelstoffe für Automobilverdecke, Gummimantelstoffe u. Lederol. Die Ges. besitzt je 1 Fabrikanlage in Neugersdorf u. Altgersdorf.

**Kapital:** 1 800 000 RM in 6000 Akt. zu 300 RM.

Urspr. 2 500 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Dazu lt. G.-V. v. 29./1. 1921 2 500 000 M in 2500 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 23./12. 1921 erhöht um 1 Mill. M in 1000 Akt. — Lt. G.-V. v. 10./11. 1924 ist das A.-K. von 6 Mill. M auf 1 800 000 RM durch Abstemp. der Aktien von 1000 M auf 300 RM umgestellt worden.

**Großaktionäre:** Concordia Spinnerei u. Weberei in Marklissa u. Bunzlau, Carl Herzog, Frau A. Douglas.

**Geschäftsjahr:** Kalender. — G.-V.: 1933 am 15./9. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), vertragsmäßiger Gewinnanteil an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 182 600, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 848 879, Geschäftsbüro u. Wohngebäude 70 769, Maschinen u. masch. Anlagen 610 363, Inventar u. Fuhrpark 23 604, Werkzeuge 1, Webereigentilien 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 276 250, halbfertige Erzeugnisse 199 800, fertige Erzeugnisse 762 200, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 339 243, Darlehen u. andere Forder. (Inkassi) 52 077, Wechsel 10 090, Schecks 13 426, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 15 453, andere Bankguthaben 72 362, Verlust in 1932 36 662, Verlustvortrag a. 1931 49 391. —

**Passiva:** A.-K. 1 800 000, gesetzl. R.-F. 180 000, andere R.-F. 300 000, Rückstell.: Unterstützungsfonds 72 129, Delkr. 50 000, Wertberichtigungsposten 56 620, Hyp.-Darlehn (bis Aug. 1933 zurückgezahlt) 240 123, Hyp.-Kursdiff. 168 823, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 91 246, Spareinlagen 32 750, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 551 070, (davon Rembourskredite 201 417), Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 20 470. Sa. 3 563 232.

Wechsel-Giro-Obligo am 31./12. 1932: 117 515 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter 694 512, soziale Abgaben: a) gesetzl. 56 447, b) freiwillige 13 315, Abschreib. auf Anlagen 89 999, andere Abschreibungen 62 379, Zinsen 82 750, Besitzsteuern 30 450, sonstige Steuern und Abgaben 44 072, übrige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 196 552, Verlustvortrag vom Vorjahr 49 391. — **Kredit:** Gesamterlös abzgl. der Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 233 215, Verlust 86 053. Sa. 1 319 868 RM.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 47 280 RM bzw. 11 250 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 8, 4, 6, 4, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Zittau: Oberlausitzer Bank, Abt. der Allg. Deutschen Credit-Anstalt; Görlitz: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das abgelaufene Jahr brachte, besonders in der zweiten Hälfte, sowohl wert- als mengenmäßig einen weiteren Rückgang unseres Absatzes. Insbesondere ist durch die zunehmende Devisenknappheit und die damit zusammenhängenden Einfuhrerschwerungen in den österreichischen Nachfolgestaaten unser Export ungünstig beeinflusst worden. Um dem völligen Erliegen unseres Absatzes nach Ungarn zu begegnen, sind wir versuchsweise dazu übergegangen, in diesem Lande selbst Ware herzustellen. Das weitere Absinken verschiedener Währungen war mit Kursverlusten für uns verbunden. Dazu kam, daß die Notierungen für Woll- u. Baumwollgarne weiter zurückgingen. Infolge des mit unverminderter Schärfe anhaltenden Konkurrenzkampfes waren die Verkaufspreise im großen und ganzen unzureichend.

## J. G. Klippel Aktiengesellschaft.

Sitz in Neugersdorf i. Sa.

**Vorstand:** Johannes Georg Klippel.

**Prokurist:** Richard Müller.

**Aufsichtsrat:** Bank-Dir. Arthur Geissler, Löbau; Gen.-Dir. Robert Scherff, Bismarckhütte; Frau Else Schöbel, Neugersdorf i. Sa.

**Gegründet:** 5./5. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1922; eingetr. 2./7. 1923.

**Zweck:** Betrieb einer mech. Baumwollweberei mit Vorbereitung und Veredelung, insbesondere Fortführung der früheren offenen Handelsges. unter der Firma J. G. Klippel betriebenen Handelsgeschäfts.

**Kapital:** 720 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM, 600 Akt. zu 500 RM sowie 80 Akt. zu 5000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 120 St.-Akt. zu 50 000 M, 600 zu 5000 M u. 200 Nam.-Vorz.-Akt. zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 15./1. 1925 auf 1 000 000 RM (10 : 1). — Lt. G.-V. v. 10./2. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 720 000 RM durch Einzieh. von 40 Akt. zu 5000 RM u. Herabsetz. der 200 Vorz.-Akt. zu 500 RM auf je 100 RM unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

**Industriebelastung:** 180 500 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundst. 31 170, Fabrikgebäude 176 210, Wohngebäude 38 300,

Maschinen 140 500, Webutensilien 7040, Inventar 14 200, Fuhrpark 15 700, Kasse, Postscheck, Guthaben bei Notenbanken 624, Sonstige Banken 3058, Wertpapiere 25, Hypotheken 668, Darlehne 12 880, Schuldner in lfd. Rechnung 321 129, Rohstoffe 108 245, Halbfabrikate 114 621, Fertigfabrikate 82 482, Farbstoffe und Chemikalien 14 231, Betriebsmaterialien 21 505, Verlust (Vortrag aus 1930/31 159 854, ab Gewinn aus Kapitalherabsetzung 150 000) 9854, Verlust 1931/32 157 636. — **Passiva:** Aktienkapital 720 000, Reservefonds 9104, Gläubiger in lfd. Rechnung 209 294, Banken 191 772, Akzepte 39 500, Darlehn 46 779, Delkreder 30 000, Rückstellungen 14 880, Arbeiterunterstützungsfonds 8750. Sa. 1 270 079 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne und Gehälter 445 125, Soziale Lasten 37 044, Zinsen 27 335, Besitzsteuern 15 889, Abschreibungen 38 472, Handlungskosten 155 941, Betriebskosten 39 170, Verlustvertrag a. 1930/31 159 854. — **Kredit:** Warenbruttoerlöse 594 569, Grundstückserträge 3608, Außerordentliche Erträge 3164, Gewinn aus Kapitalherabsetzung 150 000, Verlust 167 490. Sa. 913 831 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Badische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Aktiengesellschaft.

Sitz in Neurod b. Karlsruhe i. Bad.

**Vorstand:** Karl Heuscher.

**Prokurist:** W. Rain.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Werner Krumhoff, Berlin; E. Elsässer, Kirchberg-Bern; K. Widmann, Neurod.

**Gegründet:** 17./3. 1897. Sitz der Ges. bis 29./6. 1902: Karlsruhe. Fabriken in Frauentalb und Neurod.

**Zweck:** Fortbetrieb der von der Firma Eymmer & Loeb in Frauentalb erworbenen mechan. Weberei. Die